Objekt:	Krauser Rollfarn - Cryptogramma crispa (L.) R. Br. ex Hook.
Museum:	Naturhistorisches Museum Mainz / Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz Reichklarastraße 10 55116 Mainz 06131-122646 naturhistorisches.museum@stadt.mainz.de
Sammlung:	Botanische Sammlung
Inventarnummer:	o. Inv.

Beschreibung

Der Krause Rollfarn gehört in Deutschland zu den stark gefährdeten Arten und ist in seiner Verbreitung weitgehend auf den Bayerischen Wald und den südlichen Schwarzwald beschränkt. Bezogen auf den Arealtyp kann der Rollfarn als arktisch-alpines Florenelement eingestuft werden - eine Art also die vor allem in Nordeuropa und den Alpen vorkommt. Man könnte auch sagen "die Art mag es gerne kalt" - ist also akut durch den derzeit stattfindenden Klimawandel bedroht.
Der hier gezeigte Beleg wurde von einem Sammler namens Maus am 11. August 1891 im "Schwarzwald: Im Felsgerölle zwischen Hofgrund und St. Wilhelm, an der Straße" gesammelt. Die korrekte Ortsangabe müsste Hofsgrund (mit "s") lauten. Hofsgrund ist heute ein Ortsteil von Oberried (Breisgau). Der Farn wurde von Philipp Wirtgen im Rahmen seiner "Pteridophyta exsiccata" verteilt. Der Beleg trägt den früher gebräuchlichen Namen Allosurus crispus Bernh. und ist Teil des Herbariums Ludwig Geisenheyner, das in Teilen am Naturhistorischen Museum Mainz aufbewahrt wird.

Grunddaten

Material/Technik:	
Maße:	Herbarbogen: 41 x 27 cm

Ereignisse

Gesammelt	wann	11.08.1891
	wer	
	wo	Hofsgrund

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Schwarzwald
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Franz Adolf Ludwig Geisenheyner (1841-1926)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Philipp Wirtgen (1806-1870)
	wo	

Schlagworte

- Echte Farne
- Gefäßpflanzen
- Herbarium
- Polypodiales
- Polypodiopsida
- Saumfarngewächse
- Tracheophyta
- Tüpfelfarnartige

Literatur

- Frankenhäuser, Herbert (1995): Herbar Geisenheyner. - Mitteilungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft 16: 40-41. Mainz
- Hecker, Ulrich (2009): Die Botanischen Sammlungen des Naturhistorischen Museums Mainz. - Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv 47: 449-453. Mainz